

Rockig und punkig mit QL in Tuggen abfeiern

Das Kultfestival Bar & Pub in Tuggen feiert diesen Samstag, 19. Dezember, mit der Funpunk-Band QL auf gut Mundart und freut sich schon auf den baldigen Besuch von Star-DJ Sir Colin. Das Bar-&-Pub-Festival startet am Samstag mit der Rock- und Popnight ins letzte Partydrittel. Die Bieler Funpunks rücken auf der Bühne in der Partyhalle des ZZ-Areals den helvetischen Pop- und Rockklassikern auf die Pelle und verpassen ihnen eine kräftige Portion Punk und Nu Metal. Die neuste CD von QL «Humba Täärä» mit Pepe-Lienhard-Horns erscheint am 1. Januar 2010, musikalische Kostproben zum Mitfeiern gibts bereits diesen Samstag. Am Samstag, 26. Dezember, sorgt Stargast Sir Colin persönlich für starken House- und R'n'B-Sound, unterstützt von den DJs Mister Danos, Tim Black, Mc Lane und Andy Mc Pol. Die Partystimmung zieht sich in Tuggen durch die Festtage. Mit Pop nach 8 tanzt das Festival ins neue Jahr. Die grosse Silvesterparty steigt mit der Verlosung der Reise nach Mallorca für zwei Personen als Hauptpreis und dem beliebten DJ-Duo Nuno & Beetle. 28 Bars verwöhnen mit leckeren Drinks und alkoholfreien Specials. Infos zum Fahrplan des Gratis-Shuttlebusses und der Link zu heissen Partyfotos sind auf der Homepage zu finden.

www.barundpub.ch

Köstlichkeiten vom Spezialisten

Die Feiertage rücken näher und mit ihnen auch die Schlemmertage. Wer seiner Familie oder seinen Gästen köstliche Spezialitäten wie etwa Lachs oder Kaviar aufstischen oder einfach eine feine Käseplatte anbieten möchte, der ist im Chäs-Lade Schmuki an der Schindellegistrasse 1 in Pfäffikon goldrichtig. Über 120 verschiedene Käsesorten stehen zur Auswahl: Darunter zum Beispiel exquisite Trüffel- und Grand-Marnier-Käse, sowie französische Rohmilchdelikatessen. Natürlich passend zur Jahreszeit gibts im Chäs-Lade Schmuki auch diverse Raclettekäsesorten und feine Käsemischungen fürs Fondue. Auf Wunsch gibts sogar das Leihgeschirr dazu. Weiter ist im Sortiment eine riesige Auswahl an frischen Früchten, Gemüse, Salaten und Kräutern zu finden. Auch Bioprodukte, knuspriges Brot und frische, hausgemachte Teigwaren sind aus dem umfangreichen Angebot an Lebensmitteln nicht mehr wegzudenken. Für jede Art Apéro können Käse- oder Käse-/Fleischplatten, reichlich gefüllte Partybrote oder gleich der haus-eigene Partyservice mit Infrastruktur bestellt werden. Das Chäs-Lade-Team empfiehlt sich für das Catering an diversen privaten oder geschäftlichen Anlässen. Wer übrigens noch kein Geschenk hat: Mit einem gefüllten Korb vom Chäs-Lade Schmuki macht man jedem Gaumen eine Freude!

www.chaes-lade-schmuki.ch

Was taugen Bewertungsportale im Internet? – Die Juristin Nathalie Glaus hat sie erforscht.

Uzner Juristin ist dem Cyber-Mobbing auf der Spur

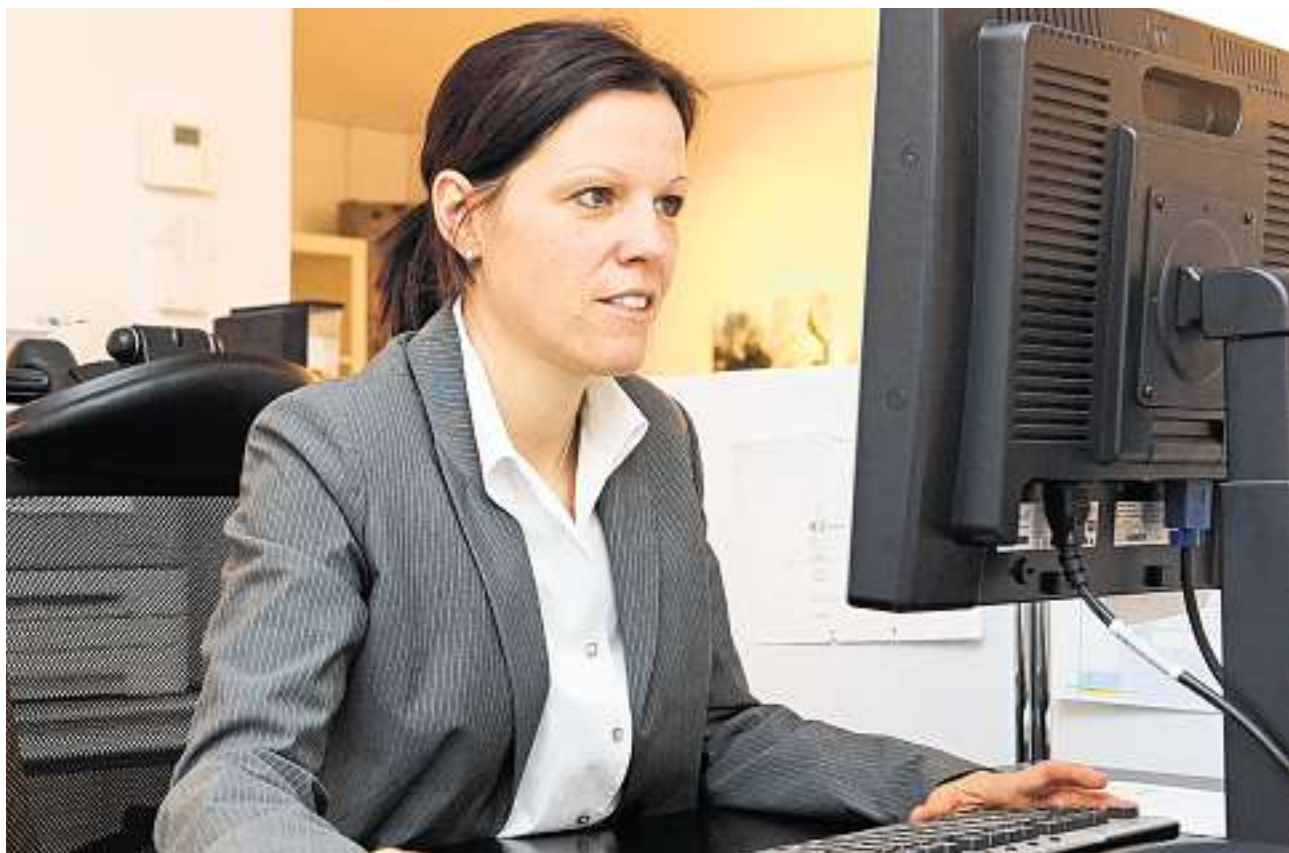
Auf manchen Websites kann anonym auf Teufel komm raus gelobt oder gemobbt werden. Die Juristin Nathalie Glaus aus Uznach hat recherchiert und ihre Masterarbeit über Internet-Bewertungsportale geschrieben.

Stellen Sie sich vor: Sie haben eine attraktive Stelle ausgeschrieben, aber es melden sich keine Bewerber. Ein Grund hierfür könnte sein, dass Sie ein wirklich schlechter Arbeitgeber sind. Es könnte aber auch sein, dass Sie (zu Unrecht) im Internet gemobbt werden. Zum Beispiel auf der Website www.kununu.com: «Auf kununu empfehlen Arbeitnehmer ihre Arbeitgeber – oder auch nicht ... 39 137 haben schon bewertet und Du?», heisst es dort zur Begrüssung.

Diese Zeilen motivieren wohl manch einen aktuellen oder ehemaligen Mitarbeiter, seinen Frust öffentlich zu machen. Erst recht, wenn er herausfindet, dass er es anonym tun kann. Ein willkürlicher Benutzername, ein Passwort und eine Mailadresse genügen zum Einloggen. Eine neue Mailadresse lässt sich (ebenfalls anonym und gratis) bei verschiedenen Anbietern beschaffen.

«Mitarbeiter schwitzen»

Über eine grössere Firma aus der Oberseeregion heisst es zum Beispiel: «Klimaanlage nur für Konzernleitung! Die anderen müssen aus Umweltschutzgründen schwitzen ...» Der Verfasser dieser Worte ist, so heisst es, eine Ex-Führungskraft und arbeitete bis 2008 bei der Firma. Mehr erfährt der Nutzer nicht. Über eine Schweizer Grossbank, die in den letzten Jahren in Schieflage geraten ist, heisst es: «Die schlechtes-



«Viele Einträge sind persönlichkeitsverletzend und wettbewerbsverzerrend», sagt Nathalie Glaus. Foto: Martin Mühlegg

ten Chefs der Welt, Mobbing ist an der Tagesordnung.»

Umgekehrt kann ein Arbeitgeber auch über den grünen Klee gelobt werden. Vielleicht ist er wirklich so gut, dass seine Belegschaft für ihn Lobgesänge anstimmt im Internet. Hinter der positiven Bewertung könnte aber auch der Arbeitgeber selber stehen. Für ihn ist es nämlich ebenso einfach, selber positive Einträge zu platzieren oder ein paar Wohlgesinnte dazu zu motivieren. «Ich erlebe XY als ein erfolgreiches Unternehmen, das überdurchschnittlich viel für die Mitarbeiter tut», heisst es über die Firma, über die

wegen der fehlenden Klimaanlage gelästert wird.

Wettbewerb verzerren

«Die meisten dieser Portale nehmen für sich in Anspruch, Arbeitnehmer oder Konsumenten zu informieren und zu schützen», sagt Nathalie Glaus. «Leider gibt es aber viele Einträge, die persönlichkeitsverletzend sind oder den Wettbewerb verzerren.» Die 38-Jährige ist Wirtschaftsinformatikerin und hat im Herbst ihr Masterstudium an der Universität St. Gallen abgeschlossen. Ihre Masterarbeit trägt den Titel «Private Bewertungsportale von Dienstleistern im Lichte des Persönlichkeitschutzes und des Schutzes vor unlauterem Wettbewerb». Vier Monate lang recherchierte Glaus im Internet, wertete Statistiken aus und verglich ihre Erkenntnisse mit dem in der Schweiz geltenden Recht. In ihrer Arbeit untersuchte sie vor allem die drei Portale kununu.com, holidaycheck.de und anwaltvergleich.ch.

10 000 Klicks auf einen Eintrag

kununu.com kommt dabei schlecht weg, weil die Bewertungen anonym abgegeben werden und einzelne und damit höchst subjektive Einträge von bis zu 10 000 Nutzern angeklickt werden. Im Falle von Manipulationen bietet die Website auch keine Korrekturmöglichkeiten. Etwas besser kommt die Website holidaycheck.de weg. Hier findet der Internetsurfer über eine Million Hotelbewertungen. Für viele Reisende sind diese Bewertungen ausschlaggebend, ein Hotel zu buchen oder eben nicht. Doch auch hier ortet Glaus Schwächen: «Die Aufmachung erscheint durch Titelüberschriften oft reisserisch, die Nutzungsintensität ist mit teilweise

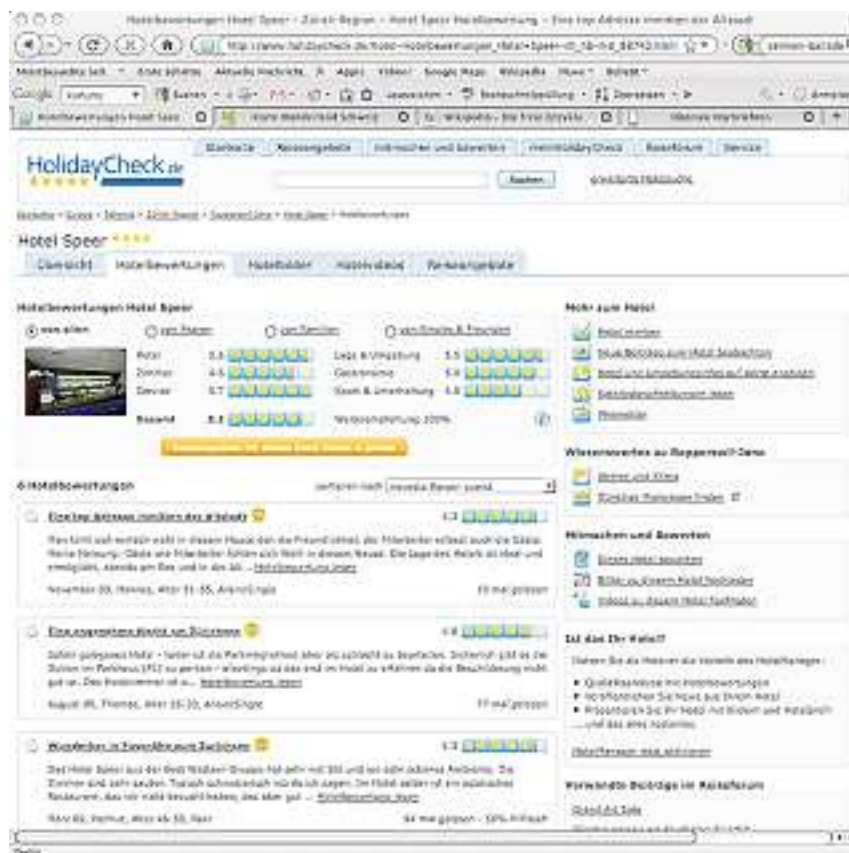
über 500 Klicks auf eine Einzelbewertung gross.»

Braucht es denn in der Schweiz neue Gesetze oder Verordnungen, um die Opfer des Internet-Mobbings besser zu schützen? «Neue Gesetze braucht es nicht», sagt Glaus. «Es genügt, wenn sich die Gerichte mit einzelnen Fällen befassen und damit Präzedenzfälle schaffen. In Deutschland ist dies bereits teilweise geschehen.» In der Schweiz ist es noch nicht so weit gekommen. Denn wo kein Kläger ist, wird kein Urteil gesprochen. Wenn man aber die vielen negativen Einträge in Betracht zieht, die zum Teil weit unter der Gürtellinie liegen, scheint es eine Frage der Zeit, bis die Opfer solcher Attacken den Rechtsweg beschreiten. Im Falle von rottenneighbor.com ist bereits etwas geschehen. Die Website, auf der man seine Nachbarn anschwärzen kann (die ON berichteten darüber), ist «under construction». Gut möglich, dass sie auf (juristischen) Druck hin von Mobbing-Opfern vom Netz genommen worden ist.

In den Fussstapfen des Vaters

Für ihre Arbeit erhielt Glaus die ausgezeichnete Note 5,75. Parallel zu ihrem Praktikum, das sie derzeit in der elterlichen Anwaltspraxis Glaus & Partner in Uznach absolviert, will sie weiter forschen und ihre Erkenntnisse in Fachzeitschriften und einem Buch publizieren. Im Frühjahr 2011 will Glaus die Anwaltsprüfung absolvieren. Damit schreitet sie in den Fussstapfen ihres Vaters Bruno Glaus. Der am Obersee bestens bekannte Anwalt, mit den Spezialgebieten Medien-, Werbe- und Kunstrecht, hat bereits mehrere Bücher veröffentlicht.

Martin Mühlegg



Glück gehabt: Das Rapperswiler Hotel «Speer» bekommt sehr gute Noten.



Advents-Shopping

Sonntagsverkauf 20. und 27. Dezember

SONNTAGSVERKAUF
10 bis 17
OFFEN

- MIGROS coop DENNER CA DOSENBACH schuhe-sport SPORTXX GRAE inter Discount DROGERIE GIDOR BRUHN OPTIK sessibon Vinofiori

Obersee Center Lachen
www.obersee-center.ch